



<https://blz.li/4ciw>

RADSPORT: "BESSER HÄTTE ES NICHT LAUFEN KÖNNEN"

Veröffentlicht am 06.07.2018 um 10:19 von Redaktion LeineBlitz

"Besser hätte es gar nicht laufen können - strahlender Sonnenschein, eine sehr schöne Strecke und keine Panne!", freute sich Jörg Hanna vom TKJ-Lauftreff nach der erfolgreichen Teilnahme bei der dritten Auflage der Eroica Limburg, einem Radrennen für historische Rennräder im Dreiländereck Niederlande - Deutschland - Belgien..

Nachdem der Sarstedter bereits im vergangenen Jahr gemeinsam mit seinem Schweizer Radfreund Alexander Hunziker aus Bern die längste angebotene Strecke über 160 Kilometer bei strömenden Regen absolviert hatte, waren die zwei wieder mit ihrem alten Stahlrennrädern aus der 1970er Jahren über die gleiche Distanz am Start und wurden dieses Mal mit besten Bedingungen und tollen Eindrücken belohnt. Start- und Zielort der Veranstaltung ist der niederländische Ferienort Valkenburg in der Provinz Limburg. Gleich nach dem

Start morgens um sieben Uhr in der Innenstadt führt die Strecke durch die römische Katakomben, eine der Hauptattraktionen der Stadt, und im Anschluss hinauf auf den in Radfahrerkreisen bekannten Cauberg, dem Zielanstieg des traditionsreichen Profiradrennens Amstel Gold Race. Höhepunkte auf der 160 Kilometer langen Strecke sind unter anderem die Fahrt mit einer Fähre über die Maas bei Maastricht und das Überqueren des Dreiländerecks bei Aachen. Insgesamt erwies sich die neu gestaltete Streckenführung als sehr anspruchsvoll: neben fast 1600 Höhenmetern mussten viele Schotter- und Waldpassagen, welche den historischen Charakter der Veranstaltung unterstrichen, gemeistert werden. "Das war mit diesen alten Rennrädern schon eine besondere Herausforderung", stellte der TKJler hinterher fest, "auf losem Schotter war das Fahren mit den fest in den Körbchenpedalen angeschnallten Schuhen eine äußerst wackelige Angelegenheit und die kurzen, knackigen Anstiege mit den ungünstigen Übersetzungen, die es damals üblich waren, oft nur im Wiegetritt zu bewältigen". Nichtsdestotrotz meisterten die beiden Eroica-Fahrer alle Herausforderungen und konnten am Nachmittag freudig ihre Medaillen im Ziel entgegennehmen. Zeiten und Platzierungen werden traditionell bei diesen Veranstaltungen nicht bekanntgegeben. Noch auf dem Festivalgelände wurden mögliche historische Radrennen für das kommende durchgesprochen, eventuell gibt dann schon die in Planung befindliche Eroica Germania im Rheingau.



Jörg Hanna vom Sarstedter TKJ-Lauftreff: "Das war mit diesen alten Rennrädern schon eine besondere Herausforderung."